



Datum, **01.10.2026** - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIV/230/2026

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	20.10.2026	
Umweltausschuss	26.10.2026	
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2026	

Information zum Abzug der Altkleidercontainer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an Standplätzen in Anspach, Hausen-Arnsbach und Rod am Berg

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Die Altkleidercontainer auf den öffentlichen Aufstellplätzen werden häufig nicht rechtzeitig geleert. Die Folge sind überfüllte Container und wiederkehrende illegale Müllablagerungen im direkten Umfeld. Besonders bei den Containern des DRK kam es in den letzten Monaten zu massiven Engpässen, da der dortige Verwertungspartner seinen Leerungspflichten kaum noch nachkam.

Hintergrund dieser Entwicklung ist eine ganzheitliche Krise auf dem globalen Altkleidermarkt, ausgelöst durch den rasanten Zuwachs von billig produzierter „Fast Fashion“. Die Container werden zunehmend mit minderwertigen Synthetik-Textilien überflutet, die sich weder für den Second-Hand-Markt eignen noch wirtschaftlich recycelt werden können. Dies führt zu einem drastischen Verfall der Erlöse für Alttextilien (die vor wenigen Jahren noch bei ca. 350,-- € bis 400,-- € pro Tonne lagen und aktuell gegen Null gehen und zudem ein Zuzahlungsgeschäft werden) sowie zu massiven Logistik- und Kapazitätsengpässen.

Um diesen Missstand kurzfristig zu beheben, traf Bürgermeister Strutz mit dem DRK eine Vereinbarung: Ein gewerblicher Altkleidersammler, der sich um eigene Stellplätze in der Stadt beworben hatte, übernahm vorübergehend die Leerung und Verwertung der DRK-Container. Diese Regelung sollte gelten, bis das DRK einen neuen Dienstleister gebunden hatte. Gleichzeitig sagte die Verwaltung dem Sammler zu, bei zuverlässiger Arbeit im Stadtgebiet Stellplätze für 10 eigene Container zur Verfügung zu stellen.

Da im Stadtgebiet keine freien Flächen mehr verfügbar sind, wurde im Gegenzug vereinbart 10 DRK-Container verteilt über die Standorte Anspach (Taunusstr. und Weilst.), Hausen-Arnsbach (Auf der Hochwiese und Hauptstr.) und Rod am Berg (Nach der Struth) abzuziehen, um Platz für den neuen Sammler zu schaffen.

Kurz vor dieser Umstellung teilte der gewerbliche Sammler der Verwaltung jedoch überraschend mit, dass er die Container nicht aufstellen kann. Als Grund nannte er eine akute Verschlechterung seiner wirtschaftlichen Situation, die zur Betriebseinstellung führte.

Ein sofortiger Versuch der Verwaltung, den Abzug der DRK-Container zu stoppen, schlug fehl, da das DRK diese bereits anderweitig verplant hatte. Da im Stadtgebiet noch 19 Altkleidercontainer auf öffentlichen Flächen verblieben sind, wurde auf eine erneute Bestückung der erwähnten Standorte verzichtet.

Die aktuelle Containeranzahl an den öffentlichen Standorten sowie auf privaten Flächen (z.B. Supermärkte) decken derzeit die Anforderungen für die separate Erfassung von Altkleidern ab.

An folgenden öffentlichen Standorten sind Altkleidercontainer vorhanden:

Anspach:

Festplatz	6x DRK
Gustav-Heinemann-Str.	4x Malteser
Häuser Weg	1x Malteser
Kurt-Schumacher-Str. (Ärztehaus)	1x SKC
Rudolf-Selzer-Str. (gegenüber Kita)	1x Malteser
Stabelsteiner Weg	1x SKC
Wilhelm-Leuschner-Str.	1x Malteser

Hausen-Arnsbach:

Hinter dem Weiher (Tennisanlage)	1x Malteser
-------------------------------------	-------------

Westerfeld:

Obernhainer Weg	3x DRK
-----------------	--------

Birger Strutz
Bürgermeister